

Der Vater kommt.

Erzählung aus Nord-Michigan von Thord Marcussen.

(Fortsetzung.)

„Ganz richtig ist es mit dem Kerl nicht.“ flüsterte Jakob Hansen seinem Kameraden zu, „so viel hab' ich heraus. Der will die Gegend, wo meine Tante wohnt, gar nicht kennen und spricht doch genau so, wie die Leute da. Und lange Jahre will er auswärts gewesen sein, aber nicht einen fremden Ton hört man bei ihm heraus. Keines, unverfälschtes Holsteiner Platt ist es, was er spricht.“

Peteren sah seinen Gefährten groß an. „Du träumst wohl,“ meinte er dann. „Was willst Du hinter dem fremden Menschen suchen? Sehr leicht möglich ist es, daß er kein reines Gemüths hat, das haben Tausende nicht, die ihrem Vaterlande den Rücken drehen. Aber was in aller Welt geht uns das an? Stämmern wir uns doch nicht um den Alten, er wird sich auch gewiß nicht viel um uns kümmern. Gefallen thut er mir auch nicht, ebenso wenig wie Dir, brauchen thun wir ihn nicht, lassen wir ihn also seiner Wege gehen.“

„Das ist Alles richtig,“ erwiderte Hansen, „so recht weiß ich auch eigentlich nicht, wie ich dazu komme, ein Interesse für seine Vergangenheit zu fühlen, bei einem Anderen ist mir nie so etwas eingefallen. Aber als ich gestern Abend seinen Namen hörte, war es mir, als wenn ich den schon früher gehört haben müßte, als wenn er mir schon hundertaufendmal genannt worden wäre, jedoch in welcher Verbindung — das zu erinnern ist mir ganz unmöglich. Habe mich seit gestern Abend damit beschäftigt, insofern vergeblich. Aber etwas Gutes hängt nicht an dem Namen, das glaube ich fest!“

„Nicht, Brüderchen, jetzt weiß ich schon,“ sagte er. „Der Brief von Sandusky, vorher sogar eine Depesche, Alles wegen eines alten fremden Arbeiters! Aber ich will den Gefallen, Brüderchen, und setz' Dich erst einmal ruhig hin mit Deinem Bier. Jetzt ist Augenblick kann ich Dir doch keine vernünftige Antwort, geben, Du siehst ja, wie Alles auf mich einströmt.“

Der Farmer sah das und ließ sich nieder. Vor dem Abend konnte er doch nicht fort. Endlich wurde es stiller im Lokal, und nur wenige Gäste blieben zurück, darunter ein kleiner Mann in etwas zerlumpter Kleidung mit einem Paar dunkler unruhiger Augen. „So, Brüderchen, jetzt können wir Deinen Fall in Gemüthlichkeit besprechen,“ sagte der Wirth und setzte sich mit einem leeren Glase neben den Farmer. Der Farmer verstand den Wirth, ließ beide Gläser füllen und sah „Brüderchen“ geipant an.

„Sieh mal,“ fuhr dieser fort, „als ich die Depesche bekam, bin ich gleich nachher an's Schiff gegangen, um Deinen Mann aufzusuchen. Es glückte mir auch, ihn zu fangen, obgleich ich aus dem Telegramm nur so ganz ungefähr entnehmen konnte, was für eine Art Mann es sein sollte. Ich war anfänglich etwas in Sorge, ob ich auch den Richtigen getroffen hatte, allein der gleich hinterher aus Sandusky eintreffende Brief, welcher ein vollständiges Signalement enthielt, beruhigte mich in dieser Beziehung vollständig. Stimmt Alles auf's Haar.“

„Aber wo ist er geblieben?“ forschte der Farmer ungeduldig. „Ja, Brüderchen, das weiß ich nicht,“ verjette der Wirth gelassen. „Er hat den Tag und die Nacht bei mir logirt, am nächsten Morgen aber ist er mit dem Dampfer „Keeweenaw“ nach Norden gegangen, mehr kann ich Dir nicht sagen.“

„Er wies mich schroff ab und wurde schließlich gar grob, so daß ich ihn in Ruhe lassen mußte. Sagte mir, er wolle auf eine Farm und mit unserer Bahn, von der er nur die niederträchtigsten Dinge gehört, nichts zu thun haben.“

„Hat er Alles von mir gehört,“ warf der Wirth ein und lagte herzlich. Garibaldi sah ihn vorwurfsvoll an, lächelte dann aber auch und sagte: „Was Eure Schmähsungen betrifft, so sollt Ihr gleich hören. Auch die flüchtigen Mäufe gehen an den Spec. — Also, ich kümmerte mich nicht weiter um den Alten und hätte beinahe Brüderchens Empfehlung vergessen, was mir im gegenwärtigen Moment sehr verdrießlich gewesen wäre. Aber glücklicherweise sah ich noch, nachdem wir in V'ance gelandet waren, wie er in Tante Jennys Kneipe hineinsteuerte. Dabei kamen mir Brüderchens Worte in Erinnerung, und ich beschloß, mich nach ihm umzusehen. — Alles unbewußt in Euren Diensten geblieben, werther Herr.“

Garibaldi trank sein Glas aus, welches auf einen Wink des Farmers sofort wieder gefüllt wurde. Der Landstreicher lächelte voll Behagen. „Möchte alle Tage für Euch arbeiten, Herr.“ Ein Blick des Farmers forderte ihn auf, sich der Abshweifungen zu enthalten. „Ich bin gleich zu Ende, Herr. Wie ich nach einem guten Viertelstündchen gleichfalls bei Mutter Jenny reingauke, war ich nicht wenig überrascht, meinen biffigen Alten in einer ganz anderen Verfassung zu finden. Somit ein richtiger Gistklumpen, war er jetzt offenbar im Schmelzen begriffen. Freilich, es hatte seinen Grund — er war über Mutter Jennys Spirituosen gerathen und sibel geworden, äußerst sibel, Herr, so daß ich meinen Augen kaum traute. Lud mich wahrhaftig ein, mitzubalieren, mich, meinen Qualgeist dem Schiff! Natürlich ließ ich mich nicht lange nöthigen und hielt mich; leider war es aber bald alle. Mutter Jenny rüchte mit der Rechnung an, und meines Alten Parschait reichte kaum zu, worüber er mächtig erschrak.“

„Was also reißt für Dein Netz, Brüderchen,“ schaltete der Wirth ein. „Freilich,“ lächelte Garibaldi, „jetzt hatte der Jang keine Schwierigkeiten mehr.“ „Ihr habt ihn also bei der Bahn angebracht?“ fragte der Farmer. „Noch am selben Abend,“ bestätigte Garibaldi, „ließerte ich ihn an Mr. Thompson's Blockhütte ab; ein paar Meilen nördlich von V'ance liegt der Platz, wo er jetzt entweder arbeitet oder zusieht, wie's regnet. Auf vier Wochen hat er sich verpflichten müssen und kommt keinesfalls vor Ablauf des Monats fort, denn es wird bitterwenig an der Bahn verdient, des verdammtsten Klimas wegen.“

„Ihr seid also bereit, mich zu begleiten und mir eine Unterredung mit dem Manne zu verschaffen?“ fragte der Farmer, aufstehend und die Reche begleitend, wobei er dem Wirth noch eine besondere Belohnung in die Hand drücken wollte. „Bewahre, Brüderchen,“ wehrte dieser indes ab. „Nein, was ich für Dich gethan, habe ich meinem Freund in Sandusky zu Liebe gethan, mir bist Du nichts schuldig, als höchstens die Wiedereinkauf, wenn Du einmal wieder an diesen Platz kommst.“

Der Farmer dankte herzlich und wandte sich dann an Garibaldi, welcher die an ihn gerichtete Frage bejaht hatte, mit den Worten: „Seid also pünktlich am Schiff. Ich habe keine Zeit zu verlieren.“ (Fortsetzung folgt.)

„Nimm Dein Glas mit, Garibaldi,“ ließ es an der Bar füllen und setze Dich zu uns.“ Kein Befehl konnte willigeren Gehorsam finden. Garibaldi setzte sich und sah die andern Beiden erwartungsvoll an. „Erinnerst Du Dich noch, Garibaldi, was ich Dir vor einigen Tagen so dringend empfahl, als Du mit der „Keeweenaw“ nach Norden gingst?“ fragte der Wirth. „Jawohl,“ verjette Garibaldi lebhaft. „Ihr meint doch wegen des alten Holzheimers?“

„Der Wirth bestätigte kopfnickend. „Ich hab's natürlich nicht vergessen,“ fuhr Garibaldi fort, „und mich sofort, nachdem wir auf's Schiff gekommen waren, an den Alten herangemacht. Wolte ihn für unsere Bahn kapern. — Sie müssen wissen,“ stellte sich Garibaldi dem Farmer vor, „ich bin Agent der Houghton and Ontonagon-Railroad für Lieferung von Arbeitern.“ „Und hat damit immerfort Beschäftigung,“ fiel der Wirth lachend ein, „weil die Kerle, sobald sie vierzehn Tage da oben ausgehalten haben, nichts Besseres auf der Welt wissen, als schleunigst auszureißen.“

Folgende Bücher sind durch die Expedition des „Anzeiger“, Grand Island, Nebraska, zu beziehen:

Alle Zeitschriften des In- und Auslandes, sowie Bücher irgend welcher Art. Bestellungen werden prompt und zu den niedrigsten Preisen ausgeführt.

Die Urgeschichte des Menschen nach dem heutigen Stand der Wissenschaft von Dr. R. Hoernes. Mit über 300 Abbildungen im Texte und 20 ganzseitigen Illustrationen. In 20 Lieferungen @ 15 Cents.

Bildermappe für Kunstfreunde. Eine Sammlung der vorzüglichsten Holzschnitte aus der Gartenlaube. Erscheint vollständig in 10 Lieferungen @ 30 Cents Alle 4 Wochen eine Lieferung. Jede Lieferung enthält 5 Bildtafeln auf feinstem starken Kartonpapier.

Beater's Weltgeschichte. Dritte Auflage. Neu bearbeitet und bis auf die Gegenwart fortgeführt von Prof. Wilhelm Müller. Mit zahlreichen Illustrationen und Karten. Erscheint vollständig in 66 Lieferungen @ 15 Cents. Alle 8-14 Tage erscheint eine Lieferung.

Der Mensch und seine Rassen. Von Dr. Bernhard Langhavel. Mit vier Chromolithen (Menschenrassen), 40 Vollbildern und über 200 in den Text gedruckten Illustrationen. Dies in allgemeiner verständlicher Weise verfaßte Werk zerfällt in 3 Abtheilungen: I. Bau und Leben des menschlichen Körpers; II. Der vorgezeichnete Mensch; III. Völkerverkunde. Erscheint in ca. 22 Lieferungen @ 10 Cents.

Meyer's Konversations Lexikon. Vierte, gänzlich umgearbeitete Auflage. Ein Werk von größtem Nutzen für Jedermann. Enthält auf nahezu 17,000 Seiten 100,000 Artikel mit 3000 Abbildungen im Text, 550 Illustrationen, Karten und Plänen, davon 80 Chromodrucke. 16 Halbbräunbände @ \$3.50. Die Bände können in beliebigen Zwischenräumen bezogen werden und ist es deshalb Jedem möglich, sich dieses weitbekannte Werk anzuschaffen.

Geschichte des deutsch-französischen Krieges 1870-71. Gedendblätter in Wort und Bild an die Gedenkstätte der deutschen Nation, geschrieben von War Dittrich, gezeichnet von Rar Henze. Ein Prachtwerk in 24 Lieferungen nachstehend einzeln aufgelistete Bilder und zwar in prachtvollem Farbendruck:

Die GröÙe der farbigen Bilder ist 18x22 Zoll und bilden sie jeder Liebhabereine würdlich werthvolle und interessante Collection. Dieselben eignen sich auch vorzüglich zum Einrahmen.

Preis pro Heft nur 15 Cents.

Frei Reuter's sämtliche Werke. Volksausgabe in 7 Bänden. Soeben erscheint eine neue Auflage der Werke dieses beliebten Schriftstellers. 53 Lieferungen zum Preise von nur @ 10 Cents.

Brehm's Thierleben. Allgemeine Kunde des Thierreichs. Dritte, gänzlich umgearbeitete Auflage von Prof. Dr. G. Rehn. 150 Lieferungen oder 10 Bände mit mehr als 1800 Abbildungen im Text, 9 Karten und 180 Tafeln in Holzschnitt und Chromodruck. Preis der Lieferung 30 Cents.

Wunder der Arwelt, 3te Auflage. Eine populäre Darstellung der Geschichte der Schöpfung und des Uraltums der Erde, sowie der Umwälzungen und Veränderungen ihrer Oberfläche, ihrer Vegetation und ihrer Bewohner bis auf die Jetztzeit. Den Gebildeten des deutschen Volkes gewidmet von Dr. W. A. A. Zimmermann. 14 Lieferungen @ 20 Cents.

Romane! Mein berühmter Hengst

Folgende interessante Volksromane sind bei uns vorräthig und zu den begehrtesten sehr niedrigen Preisen zu haben: „Die Rose von Belgrad,“ oder „Ein Kampf auf Leben und Tod,“ 3 Bände, 1680 Seiten, \$1.25.

„Die Waife vom Teufelssee,“ oder „Der Lumpensammler und sein Pflagekind,“ Volksroman in 4 Bänden, \$1.50.

„Der lähne Pascher von Böhmerwalde,“ Historischer Volksroman in 3 Bänden; 1430 Seiten, \$1.50.

„Geheimnisse einer Weltstadt,“ oder „Sünderin und Böhmerin,“ 45 Hefte, 1440 Seiten, \$1.50.

„Graf Cagliostro,“ oder: „Der Dämon des Bösen,“ historischer Roman v. Ewald, 36 Lieferungen, complet \$1.25.

„Neuer Johannes, der verfolgte Brudermörder und seine Spiegelfelken,“ od. „Geheimnißvolle Entfaltungen aus dem Leben des berühmtesten Brandstifters,“ Historischer Volksroman von Dr. Ludwig. 35 Lieferungen, Preis \$1.10

„Der Freirecht von Wien,“ oder: „Die Geheimnisse der Wiener Spick u. Gaunerhöhlen,“ historischer Roman von Söndermann, 35 Lieferungen, \$1.10.

„Gabriele, das Kind der Bettlerin,“ oder „Das Verbrechen von Grenelle,“ Kriminalroman von Born. 40 Lieferungen, \$1.40.

„Leo, der Flüchtling,“ oder „Die Straßenbettelin von New York,“ Aus Kriminalakten erzählt von Alexander. 35 Lieferungen, \$1.10.

„Das Testament des Bettlers,“ oder „Die Opfer der Börse,“ Original-Sittenroman von Brühl. 50 Lieferungen, \$1.10.

„Die Veritohene,“ oder „Das Geheimniß des Waldmüllers,“ Eine romanantische Erzählung von Söndermann. 135 Lieferungen, \$3.75.

F. W. PRIBNOW, Dr. C. Schioedte, Contractor und Baumeister. Office über Security Plat'l. Bank.



Markt Dr. Schleichardt, Eigenth.

Reuer Saloon Stauß & Groß. (Müller's alter Platz.)

Das beste Bier an Zapf. Die reinsten Whiskies, Weine und Cigars und vorzügliche Cigarren.

Jeden Vormittag delikater freilunch.

Burlington Route.

Billette nach allen Punkten des Ostens, Westens, Nordens u. Südens

verkauft und Gepack (nicht über 150 Pfd.) nach dem Bestimmungsorte kostenfrei befördert.

Benutzt diese Bahn von Grand Island nach Chicago, St. Louis, Peoria, Kansas City, St. Joseph, Omaha und allen Punkten des Ostens, Denver, Cheyenne, Salt Lake, Portland, San Francisco

und allen Punkten des Westens. Rundreise-Billette für Touristen nach Ogden und Salt Lake, sowie nach südlich gelegenen Punkten.

Wegen Anstaus über Katen, Anstaus u. s. w., wende man sich an Thomas Connor, Agent, Grand Island, Neb.

Kauft Cuere Schulbücher, Schreibmaterialien und Tapeten

Mullin's Buch-Handlung.

Die besten Waaren und niedrigsten Preise in der Stadt.